

SPD HHP 2018

29.11.2017

Anrede

Gäste, Rat, BM u. Mitglieder der Verwaltung

Meine Damen und Herren,

es ist wieder soweit. Die Fraktionen nehmen Stellung zum HHP.

Dieser HHP ist bereits im Oktober durch den Bürgermeister Bernhard Halbe und den Kämmerer Burkhard König eingebracht worden.

Dies ist wohl der 24. HHP unseres Kämmerers. Langsam verstehen wir seine Vorgehensweise, diese muss nicht unbedingt schlecht für die Finanzen der Stadt Schmallenberg sein. Herr König weist immer wieder bei den vorhergehenden Vorstellungen des HHP die Fraktionen auf einen sehr geringen finanziellen Spielraum hin.

In den vergangenen Jahren sind dann immer wieder relativ hohe Beträge in die Rücklagen geflossen.

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Schmallenberg weist zum 31.12.2016 noch einen Bestand von 11,3 MIO€ aus, zum 31.12.2017 wird diese Rücklage wohl einen Bestand von 14,7 MIO€ betragen.

Meine Damen und Herren, wenn wir uns die Zahlen im HHP 2018 ansehen, wie z.B. die Entwicklung der Kredite, die Liquiditätsplanung, die Abschreibungen usw. können wir sagen: Der Stadt Schmallenberg geht es noch finanziell gut.

Eine gute Nachricht an alle Einwohnerinnen und Einwohner hier in Schmallenberg ist wohl :

Die Realsteuerhebesätze werden nicht erhöht

Grst. A 213 %Punkte

Grst. B 421 %Punkte und die Gewerbesteuer bleibt

ebenfalls bei 414 %Punkte.

Im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden im HSK liegt die Stadt deutlich unter dem Durchschnitt.

Die Gewerbesteuer entwickelte sich in den vergangenen Jahren sehr positiv. 2016 konnte ein Betrag von rund 12,3 MIO€ verbucht werden. In den Jahren davor waren es rund 8,5 MIO€.

Meine Damen und Herren, die vorhandenen Gewerbeflächen in der Stadt Schmallenberg werden nicht nur knapp, sondern sie sind für die Zukunft lange nicht mehr ausreichend. Wir müssen dringend zusätzliche Flächen gewinnen. Dieses Thema ist nicht neu und ich weiß dass wir alle daran arbeiten. An dieser Stelle möchte ich die Bemühungen der Verwaltung auch mal hervorheben. Sicherlich kann bei der Vergabe der Gewerbegrundstücke noch einiges optimiert werden.

#### Kreisumlage

Durch die gestiegene Steuerkraft steigt nun auch die Umlage der Stadt Schmallenberg an. Im Moment wird von einem Hebesatz von 38,36 %Punkte ausgegangen. Im Oktober diesen Jahres betrug die Kreisumlage noch rund 12 MIO€. Diese Zahl hat sich zwischenzeitlich auch geändert.

Von Oktober bis November hat sich nicht nur der Betrag der Kreisumlage geändert.

Die politischen Entscheidungen zur Kreisumlage stehen jedoch noch an.

Auch die Schlüsselzuweisungen des Landes wurden neu berechnet.

Es liegen Ergebnisverbesserungen von + 330.000 € vor. Die Investitionspauschale hat ebenfalls ein + von 124.000 €. Es erhöht sich durch diese Änderung auch die Kreisumlage um nun 50.000 €.

Die Zahlen des HHP 2018, welcher im Oktober eingebracht wurde, mussten zwischenzeitlich in vielen Bereichen korrigiert werden.

In diesem HHP sind für 2018 Investitionen von ca. 11 MIO€ aufgeführt. Allein im Tiefbau sollen es ca. 5 MIO€ werden.

Wir alle fragen uns ob dieses, so wie hier geplant, überhaupt umzusetzen ist. Daher schlägt die Verwaltung dem Rat auch vor zusätzliche Stellen im Rathaus

zu schaffen. Nicht nur für den planerischen Bereich werden zusätzliche Stellen benötigt. Auch für die Kindertagesbetreuung sollen neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Diesem Vorschlag der Verwaltung wird der Rat vorraussichtlich auch zustimmen.

Meine Damen und Herren,

Einige Punkte unseres politischen Handelns im vergangenen Jahr möchte ich bei dieser Gelegenheit ansprechen.

### Bebauungspläne

In diesem Jahr wurde mehrfach der Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplans von Unternehmen in der Stadt Schmallenberg gestellt.

Die Aufstellung eines Bebauungsplans sollte nach unserer Auffassung wichtige Voraussetzungen erfüllen. Die Grundstücke müssen sich zu 40% der Fläche in dem Besitz der Stadt befinden. Nur so ist es gewährleistet dass auch ein großer Teil unserer Einwohnerinnen und Einwohner ein Grundstück zur Bebauung erwerben können. Gerade junge Familien mit Kind muss es möglich sein ein solches Grundstück erwerben zu können.

Hier muss schnell ein Grundsatzbeschluss des Rates gefasst werden.

### Buswartehäuschen

Das Stadtgebiet ist sehr groß. In jedem Ort befinden sich wohl Buswartehäuschen. Dies ist auch gut so. Einige Wartehäuschen sind aufgrund Ihrer Lage auch gut ausgeleuchtet. Nur leider ist dieses in vielen unserer Dörfer nicht der Fall. In diesem Jahr hat uns die WP/WR eine negative Situation aufgezeigt. Dieser Artikel muss jedem von uns doch zu denken geben haben. Im Investitionsplan stehen 68.000 € mit dem Titel: Ausbau von Bushaltestellen. Damit ist sicherlich nicht die Optimierung vorhandener Buswartehäuschen gemeint. Hier können die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher aktiv werden. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung können die Gefahrenstellen gemeinsam ermittelt werden und eine Verbesserung kann herbeigeführt werden. Die zu erwarteten Ausgaben können ermittelt werden und in den nächsten Jahren im Haushalt zur Verfügung gestellt werden. Eine Zusammenarbeit mit der RWE steht sicherlich nichts im Wege. Alternative Energie kann hier optimal zur Anwendung kommen.

## Jugendforum

Meine Damen und Herren, bereits vor 6 Jahren hat die SPD den Antrag auf Einrichtung eines Jugendparlamentes o.Ä. in der Stadt Schmallebenberg gestellt. Die CDU hat seinerzeit einen Ergänzungsantrag formuliert. Es wurde nicht mehr über ein Jugendparlament gesprochen sondern nun sollte ein Jugendforum entwickelt werden. Das Jugendamt hat sich besonders hervorgehoben diese Art von Beteiligung unserer jungen Menschen zu organisieren. Einige Zusammenkünfte von jungen Menschen und der lokalen Politik wurden durchgeführt. Diese Veranstaltungen waren für alle Beteiligten ein guter Anfang, so haben die jungen Menschen Ihre Vorstellungen vom Leben auf dem Land bzw. vom Leben in der Stadt Schmallebenberg weiter geben können. Viele Anregungen und Erfahrungen haben wir von den jungen Menschen auf den Weg bekommen. So ziemlich alle Beteiligten waren der Meinung :

Ein guter erster Schritt, lasst uns dieses weiterführen und entwickeln. Immer das Ziel vor Augen Die aktive Beteiligung der jungen Menschen in der Stadt Schmallebenberg.

Was ist eigentlich aus diesen Ansätzen geworden?

Im vergangenen Jahr ist hier nichts mehr vorangekommen.

Das wird nicht so bleiben.

Gerade heute lesen wir in der Tageszeitung :

### **Ungewöhnliches Projekt unter Grundschulern**

Klassensprecher bilden in Bad Fredeburg ein Schülerparlament und üben demokratische Mitbestimmung.

Ich zitiere aus dem Artikel von heute: **Mit Demokratie kann man nicht früh genug anfangen und den Kindern ist es wichtig, sie nehmen Ihre Aufgabe ernst.**

Meine Damen und Herren, ich komme nun wieder zurück zum Zahlenwerk der Verwaltung.

### 19,95 MIO€ zusätzliche Einnahmen der Stadt Schmalleberg

Der Ruhrverband zahlt für die Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht den stolzen Betrag von 19,95 MIO€. Die Verwendung dieser Mittel ist bis heute nicht festgelegt worden. Das weckt natürlich Begehrlichkeiten aller. Wir müssen uns alle im Klaren sein, dieses Geld kann nur einmal ausgegeben werden. Wollen wir das?

Für die SPD in Schmalleberg kann ich sagen:

Wir wollen dieses Geld zunächst nicht ausgeben. Man soll ja niemals nie sagen. Wenn diese 19,95 MIO€ so angelegt werden das es zusätzliche Einnahmen erwirtschaftet, kann dieses zusätzliche Geld für Projekte verwendet werden. Ein Projekt ist für uns die Straßenerhaltung. Das diese Mittel langfristig nicht ausreichen werden, ist sicherlich allen bewusst. Es ist jedoch ein guter Anfang und führt zur Entlastung unserer Einwohnerrinnen und Einwohner. Zu diesem Projekt liegt Ihnen ein Antrag der SPD Fraktion zur Beratung vor.

Nochmal Wir wollen das diese zusätzlichen Einnahmen aller Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schmalleberg zugutekommen.

So kann immer wieder ein neues Projekt verwirklicht werden, welches aus diesen zusätzlichen Einnahmen finanziert werden kann. Zum Beispiel: Sicherung der Buswartehäuschen, Förderung unserer Vereine, Investitionen verstärkt auch in unseren Dörfern.

Der Kämmerer informiert regelmäßig über die Einnahmeentwicklung.

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Zum Schluss möchte ich auf den gemeinsamen Antrag der UWG und BFS etwas sagen.

Die SPD ist nicht gegen Beitragsfreie Kindergartenplätze in Schmalleberg.

In der Antragsbegründung zum Antrag:

Kindergartenplätze ab dem 1.1.2018 nicht mehr erheben

steht ein Satz der sicherlich mehr als spekulativ ist.

Ich zitiere: Es wird damit gerechnet, dass in den kommenden Jahren die Kosten vom Land NRW übernommen werden, und dadurch dann die Stadt wieder entlastet wird.

Darauf zu warten dass das Land NRW diese Kosten übernimmt und damit die Elternbeiträge für den Besuch der Kinder in den Kindergärten in NRW entfallen, kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Im Moment glaube ich nicht an diese Vorgehensweise der aktuellen Regierung. Die alte Landesregierung, unter Hannelore Kraft, hätte dieses wohl umgesetzt.

Meine Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit